

wurde und als ident mit *Acanthoceras Mantelli* Sow. aus dem Lower Chalk von Dover in England erkannt wurde. In demselben Artikel wird das Vorkommen von *Alveolina* (?) *oblonga* Desh., *Nummulites striata* d'Orb. und *N. contorta* d'Arch. im eocänen Flysch zwischen Klosterneuburg und Greifenstein angeführt
(J. Dreger.)

Vlad. Jos. Procházka: Ein Beitrag zur Kenntniss der miocänen Anthozoön des Wiener Beckens. Sitzungsber. der böhm. Kaiser Franz Josefs-Akad. für Wissensch., Lit. u. Kunst in Prag, Jahrg. III. Cl. II. Nr. 7. (Mit zwei Tafeln, tschechischem Texte und deutschem Resumé.)

Die Abhandlung bildet eine Vervollständigung der bekannten Monographie der Korallen des österr.-ungar. Miocäens von A. Reuss insoferne es das Wiener Becken und Ottomány betrifft. Eine Form stammt aus Lapugy in Siebenbürgen. Von den 18 angeführten Arten sind neu: *Caryophyllia miocænica*, *C. Soosensis*; *Ceratotrochus cylindriciformis*, *C. Walbersdorfensis*; *Discotrochus Ottományensis*; *Flabellum Lapugyense*, *F. austriacum* (= *Siciliense* Reuss), *F. claviforme*. *F. Reussi*.
(J. Dreger.)

Vlad. Jos. Procházka: Das Miocän von Kralitz (Kralitz) nächst Náměšf (Namiest) in Mähren. Aus dem Anzeiger der kön.-böhm. Gesellschaft der Wissenschaften XVI. 1893. (Mit zwei Tafeln, tschechischem Texte und einem deutschen Resumé.)

Die schöne besonders an Foraminiferen reiche Fauna hat den Charakter einer in grosser Meerestiefe aber nahe der Küste entstandenen Ablagerung und erinnert am meisten an die des Mergels von Seelowitz in Mähren. Als neue Arten werden beschrieben und abgebildet die Foraminiferen: *Gaudryina crassa*, *Lingulina subglobosa*, *Cristellaria brevis*, *Cr. fusiformis*, *Cr. Kralicensis*, *Cr. Bradyana*, *Cr. miocænica*, *Polymorphina cylindrica*; die Bryozoön: *Defrancia Orbignyana*, *Filisparsa Moravica*, *Lepralia elegantissima*, *Membranipora impressa*, *M. variabilis*, *Eschara triordinata*, *E. spinosa*, *Biflustra Kralicensis*, *Stichoporina Stoliczkaei*, *Kionidella Moravica*; die Otolithen: *Otolithus (Gadus) communis*, *Otolithus (Gobius) lepidus*.
(J. Dreger.)

A. Bittner: Decapoden des pannonischen Tertiärs. Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wissenschaften in Wien. Mathem.-naturw. Cl. Band CII, Abth. I. Jänner 1893. 28 S. Text, 2 Tafeln.

Die Arbeit zerfällt in 3 Theile, in deren erstem Decapoden aus verschiedenen Etagen des Tertiärs von Klausenburg besprochen und beschrieben werden, deren zweiter Theil einen neuen Brachyuren aus croatischem Tertiär behandelt, während im dritten ein neuer Raninide des Tegels von Walbersdorf zur Beschreibung gelangt.

Die aus dem Tertiär von Klausenburg angeführten, als neu betrachteten Arten sind: *Calianassa ferox*, *C. rapax*, *C. velox*, *C. vorax*, *C. simplex* aus den oligocänen Schichten von Méra; *Calappilia dacica* und *Phrynosambrus* (*nov. gen.*) *corallinus* aus den Bryozoenschichten von Kolos-Monostor; *Dromia claudiopolitana* aus den Intermedienschichten; *Neptunus Kochii*, *Goniocyopa transsilvanica* und *Dromia Corvini* aus dem oberen Grobkalke und *Calianassa atrox* aus dem unteren Grobkalke.

Der Brachyure von Croatien wird als *Achelous Krambergerei*, der Raninide von Walbersdorf als *Ranidina* (*nov. gen.*) *Rosalinae* eingeführt.